

2015

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



**Gültig vorbehaltlich kirchlichem Einvernehmen.**

# MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH  
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

VERSION VOM 10.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM AN  
GRUNDSCHULEN

VOM 04.08.2015

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Katholische Theologie
<b>ADRESSE:</b>	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
<b>E-MAIL</b>	kath-theol@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	10.02.2016

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Anja Bettenworth

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 221 470-6150

[studiendekanin-philfak@uni-koeln.de](mailto:studiendekanin-philfak@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche/r:

Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

[andreas.michel@uni-koeln.de](mailto:andreas.michel@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Anja Bettenworth

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Telefon +49 221 470-6150

[studiendekanin-philfak@unik-koeln.de](mailto:studiendekanin-philfak@unik-koeln.de)

---

Fachstudienberater/in:

Dr. Christian Handschuh

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 221 470 2142

[christian.handschuh@uni-koeln.de](mailto:christian.handschuh@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt Lehrveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload=Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN .....</b>	<b>III</b>
<b>LEGENDE .....</b>	<b>IV</b>
<b>1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN.....</b>	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	4
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	4
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>5</b>
2.1 Basismodule .....	5
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelor-Arbeit .....	17
<b>3 STUDIENHILFEN.....</b>	<b>20</b>
3.1 Musterstudienplan.....	20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	22
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	22

# 1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtstudiums an Grundschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Unterrichtsfach „Katholische Religionslehre an Grundschulen“ sollen die Studierenden Einblick in die grundlegenden Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie gewinnen. Indem sie vertraut werden mit den verschiedenen Themen- und Arbeitsfeldern der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie sollen sie

- die Fähigkeit erwerben, über den christlichen Glauben, seine Grundlagen und seine Geschichte argumentierend Rechenschaft zu geben,
- christliche Glaubensinhalte und -formen mit der heutigen Situation von Mensch und Natur, Kultur und Gesellschaft vermitteln lernen,
- fachdidaktische Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, religionspädagogische Konzeptionen reflektiert und zielorientiert anzuwenden.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie in der Katholischen Theologie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem, didaktisch kompetentem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Faches Katholische Religionslehre an Grundschulen erforderlich sind.

Im Einzelnen sollen die Studierenden durch das Studium der Katholischen Theologie dazu befähigt werden,

- eigenständig über den Grund und die Grundlagen des Glaubens zu reflektieren,
- zentrale Fragestellungen der Biblischen, Historischen, Systematischen und Praktischen Theologie und damit verbundene Erkenntnisinteressen zu skizzieren sowie kultur- und theologiegeschichtlich einzuordnen,
- theologische Theorien und Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie ihre Struktur und Systematik zu erläutern,
- Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einzuschätzen,
- theologische Inhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer aktuellen gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einzuordnen und Verbindungslinien zu anderen Wissenschaften aufzuzeigen,
- die Relevanz der fachlichen Fragestellungen, Methoden, theoretischen Ansätze und Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf ihr späteres Berufsfeld einzuschätzen,
- sich in neue für das Unterrichtsfach der Katholischen Religionslehre relevante Entwicklungen der Theologie selbstständig einzuarbeiten.
- Im Rahmen des fachdidaktischen Studiums sollen die Studierenden dazu befähigt werden,
- theologische Fragestellungen und Sachverhalte sach- und adressatenbezogen darzustellen und zu präsentieren sowie hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einzuordnen,

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

- die didaktischen Grundlagen der Vermittlung theologischer Inhalte anwendungsorientiert zu reflektieren,
- den bildenden Gehalt theologischer Inhalte und Methoden zu reflektieren, theologische Inhalte in einen unterrichtlichen Zusammenhang zu bringen und zu durchdenken sowie fachübergreifende Perspektiven zu beachten,
- Grundlagen und Prozesse fachlichen und fachübergreifenden Lernens unter Berücksichtigung fachspezifischer Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten zu analysieren und exemplarisch zu erläutern,
- die Funktion von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien in der Gestaltung theologischer Lehr-/Lernprozesse zu analysieren, in der Anwendung zu erproben und zu reflektieren,
- die Bedeutung des Unterrichtsfachs im Kontext der Schulfächer und die Rolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer zu reflektieren.
- Die Praxisphasen sollen die Studierenden dazu befähigen,
- schulische Praxis im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre kennen zu lernen,
- theologische Inhalte auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen,
- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln zu reflektieren,
- die Bedeutung von Theorien für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen,
- erste Erfahrungen aus der Perspektive der Lehrertätigkeit zu gewinnen und daraus Fragen und Explorationsaufgaben für das weitere Studium zu entwickeln,
- fachlichen Unterricht exemplarisch zu planen, zu erproben und zu reflektieren.

Während die Basismodule in den vier verschiedenen Bereichen der Katholischen Theologie Basis- und Überblickswissen vermitteln und zugleich das methodische Rüstzeug für die eigenständige theologische Arbeit vermitteln, geht es im Aufbaumodul sowohl um die Vertiefung der bereichsspezifischen Kenntnisse als auch um bereichsübergreifende Fragestellungen. Auf diese Weise sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, einerseits in den einzelnen Disziplinen der Theologie Orientierungswissen zu vermitteln, andererseits aber auch den Blick auf die disziplinenübergreifenden Fragestellungen der Theologie zu schärfen.

**Sprachanforderungen:**

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils § 8 der Prüfungsordnungen des Bachelors of Arts im Studienprofil Lehramt an Grundschulen.

Studienvoraussetzungen sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B 2 nach dem gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF) sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (Stufe B 1 CEF). Wer eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache erlernt und die Hochschulzugangsberechtigung in deutscher Sprache erworben hat, muss lediglich die geforderten Englischkenntnisse nachweisen. Die Sprachkenntnisse sollen bis zum Besuch der Aufbaumodule erworben worden sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Latein- und Griechischkenntnisse sind erwünscht.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind vier Basismodule mit 9, 6, 9 und 9 LP, ein Aufbaumodul mit 6 LP und gegebenenfalls die Bachelorarbeit mit 12 LP zu absolvieren. Wird das Fach Katholische

Religionslehre vertieft studiert, ist darüber hinaus eines der drei Ergänzungsmodule mit 6 LP zu absolvieren.<sup>1</sup>

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht</b>		
Fach 1	Sprachliche Grundbildung	39 LP
Fach 2	Mathematische Grundbildung	39 LP
Fach 3	Katholische Religionslehre	39 LP
Vertiefung	ggf. in Katholischer Religionslehre	6 LP
Bildungswissenschaften		33 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
<b>Bachelor-Arbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

---

<sup>1</sup>Einer der Lernbereiche oder ein Unterrichtsfach des Lehramts an Grundschulen ist nach Wahl des oder der Studierenden vertieft zu studieren, vgl. Paragraph 11 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium mit bildungswissenschaftlichem Anteil an der Universität zu Köln.



#### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-2.	BM 1: Biblische Theologie	90	180	9
2.	BM 2: Historische Theologie	60	120	6
2.-4.	BM 3: Systematische Theologie	90	180	9
2.-5.	BM 4: Praktische Theologie	90	180	9
5.	AM 1: Bibel und Systematik	60	120	6
6.	(EM 1: Vertiefung, ggf. in der Katholischen Theologie)	(60)	(120)	(6)
6.	(Bachelorarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre)		(360)	(12)

#### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 2: 15 Prozent

BM 3: 15 Prozent

BM 4: 15 Prozent

AM 1: 55 Prozent

Wird der Studienbereich „Vertiefung“ aus der Katholischen Religionslehre gewählt, so bildet die Modulnote des EM 1 zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodule

Es sind vier Pflichtmodule zu studieren.

<b>BM 1: Biblische Theologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-BM-1	270	9 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I (Altes Testament: AT) im WiSe		30	30	100/30
	b) Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II (Neues Testament: NT) im SoSe		30	30	100/30
	c) Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		30	30	50
	d) Modulprüfung (Klausur)			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen und sind in der Lage, über Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Biblischen Theologie kritisch zu urteilen. Die Studierenden können grundlegende Einleitungsfragen in die Schriften des Alten und Neuen Testaments (Bibelkunde, Aufbau, Literatur-, Zeit- und Religionsgeschichte) und in die theologische Bedeutung der Heiligen Schrift für Juden und Christen artikulieren und reflektieren. In der Übung wird darüber hinaus die Theologie als Wissenschaft in ihrer historisch gewachsenen Einheit und Vielfalt entfaltet und das wissenschaftliche Arbeiten in der Theologie eingeübt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Altes und Neues Testament als Grunddokumente christlicher Religion unter verschiedenen methodischen Rücksichten; Gesamtüberblick über Geschichte und Disziplinen der Theologie als Wissenschaft				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar, Übung, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min.) über die Vorlesung/Proseminar Einleitung in die Bibel I (AT) und die Vorlesung/Proseminar Einleitung in die Bibel II (NT).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Biblische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel I: Altes Testament	1.-2.	WiSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Vorlesung/ Proseminar Einleitung in die Bibel II: Neues Testament	1.-2.	SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Übung Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				90	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>180</b>		<b>9</b>

<b>BM 2: Historische Theologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-BM-2	180	6 LP	2.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte		30	30	30
	b) Vorlesung/ Proseminar Alte, Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte		30	30	100/30
	c) Modulprüfung (Hausarbeit)			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen über die Geschichte der Kirche (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und ein vertieftes Wissen in einer der drei Hauptbereiche der Kirchengeschichte. Sie sind in der Lage, über Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Historischen Theologie kritisch zu urteilen und historische Methoden an Quellentexten anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die geschichtlichen Traditionen des Christentums methodisch differenziert und hermeneutisch reflektiert, intensiver an einem der drei Hauptbereiche der Kirchengeschichte exemplifiziert (Alte oder Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte)				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Übung, Vorlesung, Seminar, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit von 15 Seiten im Proseminar „Einführung in die Kirchengeschichte“				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b>				
	15%				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Historische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Lateinkenntnisse sind erwünscht.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Proseminar Einführung in die Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Vorlesung/ Proseminar Alte, Mittlere oder Neuere Kirchengeschichte	2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Modulprüfung				60	schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

<b>BM 3: Systematische Theologie</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA- KathRel-BM-3	270	9 LP	2.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar Einführung in die Systematische Theologie		30	30	30
	b) Proseminar Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre		30	30	30
	c) Vorlesung/Proseminar Einführung in die Moraltheologie		30	30	100/30
	d) Modulprüfung (Klausur)			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben ein vernetztes Basis- und Überblickswissen und sind in der Lage, über				

	Theorien, Prinzipien und Methoden im Bereich der Systematischen Theologie kritisch zu urteilen. Sie können bei einer konkreten Fragestellung der Fundamentaltheologie, Dogmatik oder Christlichen Gesellschaftslehre relevante Argumente erarbeiten und wissenschaftlich fundiert in Vortrag und Diskussion in einen komplexeren Abwägungsprozess einbringen
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Grundfragen der Systematischen Theologie, Grundinhalte des Glaubensbekenntnisses und der Christlichen Ethik.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (120 Min) über das Proseminar "Einführung in die Systematische Theologie" und ein thematisches Proseminar "Fundamentaltheologie oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre" im Anschluss an das thematische PS.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 15%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Systematische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Proseminar Einführung in die Systematische Theologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Proseminar Fundamentaltheologi e oder Dogmatik oder Christliche Gesellschaftslehre	2.-4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	
	Vorlesung/ Proseminar Einführung in die Moraltheologie	2.-4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistu ngen	

	Modulprüfung				90	Schriftliche Prüfung (Klausur)	
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>180</b>		<b>9</b>

<b>BM 4: Praktische Theologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-BM-4	270	9 LP	2.-5.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar Religionsdidaktik		30	30	30
	b) Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	30	30
	c) Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft* <u>oder</u> Pastoraltheologie* <u>oder</u> Kirchenrecht* <u>oder</u> Religionspädagogik/ Fachdidaktik		30	30	100/30
	d) Modulprüfung (Referat mit Hausarbeit)			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der Vermittlung von Basis- und Überblickswissen im Bereich der Praktischen Theologie und darin insbesondere dem Erwerb methodischer Kompetenz im Rahmen der Religionsdidaktik. Die Studierenden stärken ihre theologisch-didaktische Erschließungskompetenz und insbesondere ihre Dialog- und Diskurskompetenz.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Wesentliche Inhalte des Moduls sind die Reflexion des Glaubens an den Orten religiöser Lernprozesse und Fragen des wissenschaftlichen Selbstverständnisses der Religionspädagogik in der Auseinandersetzung mit religionspädagogischen Grundfragen im Hinblick auf die Lehr- und Lernbarkeit von Religion im Religionsunterricht sowie anthropologische, soziale, pädagogische und theologische Grundlagen der Didaktik (en) des schulischen Religionsunterrichts (z.B. Bibel-, Symboldidaktik, Prinzip der Korrelation). Dabei geht es z.B. auch um das Verhältnis religiöser und allgemeiner Bildung und um die Pluralitätsfähigkeit und Theologizität der Religionspädagogik, in der Fachdidaktik z.B. um interreligiöses Lernen, Kinder- und Jugendtheologie mit je spezifischen theologischen Inhalten und den im Hinblick auf die Schulform geeignete Methoden. Dazu kommen - in Auswahl - die kirchlichen Lebensvollzüge, ihre Orte und ihre Organisationsformen in gottesdienstlichen Feiern, in der Schulseelsorge bzw. in rechtlichen Strukturen der Kirche.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar, Studienleistungen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat mit Hausarbeit von 20 Seiten im Hauptseminar
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat mit Hausarbeit. Die Note des Referats mit Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 15%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Hauptseminar baut auf den erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen des erfolgreich absolvierten Proseminars auf und kann deshalb erst im darauffolgenden Semester besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Proseminar Religionsdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Vorlesung/ Proseminar Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht oder Religionspädagogik/ Fachdidaktik	2.-5.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				90	Kombinierte Prüfung (Referat mit Hausarbeit)	
<b>Σ</b>				<b>90</b>	<b>180</b>		<b>9</b>



## 2.2 Aufbaumodule

Es ist ein Aufbaumodul zu studieren. Das Aufbaumodul setzt die in den zugehörigen Basismodulen erworbenen Kompetenzen voraus. Die Modulprüfung kann erst nach Abschluss der Basismodule 1 und 3 abgelegt werden.

<b>AM 1: Bibel und Systematik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-AM-1	180	6 LP	4.-5.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Alten Testaments <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Neuen Testaments		30	30	100
	b) Vorlesung Fundamentaltheologie oder Dogmatik		30	30	100
	c) Modulprüfung (Klausur)			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden intensivieren ihre methodischen und hermeneutischen Kompetenzen bzgl. der Biblischen Theologie und im Blick auf die Fundamentaltheologie und Dogmatik. Sie verstärken ihre theologische Dialog- und Diskurskompetenz.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Zentrale Themen bzw. zentrale Textbereiche des Alten und/ oder Neuen Testaments. Wichtige Themen der Fundamentaltheologie (insbesondere Ökumene, Weltreligionen und interreligiöser Dialog) bzw. Dogmatik.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Abschluss von BM 1 und BM 3				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 min.) in Anschluss an a). Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> 55%
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Biblische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Griechischkenntnisse sind dringend empfohlen.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Vorlesung Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Alten Testaments <u>oder</u> Vorlesung Theologie des Neuen Testaments	4.-5.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Vorlesung Fundamentaltheologie/ Dogmatik	4.-5.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60	schriftliche Prüfung (Klausur)	
$\Sigma$				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

### 2.3 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule dienen der fakultativen Schwerpunktbildung in genau einem Bereich der Katholischen Religionslehre außerhalb der Praktischen Theologie. Deshalb müssen die beiden besuchten Veranstaltungen dem gleichen Bereich zugeordnet sein (also entweder der Biblischen Theologie oder der Historischen Theologie oder der Systematischen Theologie). Wenn die Vertiefung im Studienfach Katholische Religionslehre gewählt wird, ist eines der drei Ergänzungsmodule zu studieren.

<b>EM 1a: Vertiefung Biblische Theologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-EM-1a	180	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Biblische Theologie		30	30	100
	b) Hauptseminar Biblische Theologie		30	30	30
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden stärken ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in methodischer und diskursiver Hinsicht am Gegenstandsbereich Biblische Theologie. Das Modul kann besonders dazu dienen, die Erstellung der Bachelorarbeit zu unterstützen, es kann aber auch der Vertiefung in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Bachelorarbeit dienen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Zentrale Themen der Biblischen Theologie				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Abschluss von BM1				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche 30minütige mündliche Prüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Biblische Theologie				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Griechischkenntnisse sind erwünscht.				

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Vorlesung Biblische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30		
	Hauptseminar Biblische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60	Mündliche Prüfung (30 min.)	
$\Sigma$				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

EM 1b: Vertiefung Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA-KathRel-EM-1b	180	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Historische Theologie		30	30	100
	b) Hauptseminar Historische Theologie		30	30	30
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden stärken ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in methodischer und diskursiver Hinsicht am Gegenstandsbereich Historische Theologie. Das Modul kann besonders dazu dienen, die Erstellung der Bachelorarbeit zu unterstützen, es kann aber auch der Vertiefung in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Bachelorarbeit dienen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Zentrale Themen der Historischen Theologie				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar, Studienleistungen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Abschluss von BM2				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	mündliche Prüfung (30 min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche 30-minütige mündliche Prüfung. Die Note der				

	mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Historische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Lateinkenntnisse sind erwünscht.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Vorlesung Historische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Hauptseminar Historische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60	Mündliche Prüfung (30 min.)	
Σ				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

<b>EM 1c: Vertiefung Systematische Theologie</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GS-BA- KathRel-EM-1c	180	6 LP	6. Semester	WiSe/ SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Systematische Theologie		30	30	100
	b) Hauptseminar Systematische Theologie		30	30	30
	c) Modulprüfung (Mündliche Prüfung)			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden stärken ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in methodischer und diskursiver Hinsicht				

	am Gegenstandsbereich Systematische Theologie. Das Modul kann besonders dazu dienen, die Erstellung der Bachelorarbeit zu unterstützen, es kann aber auch der Vertiefung in Katholischer Theologie/Religionslehre ohne spezifischen Bezug zur Bachelorarbeit dienen.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Zentrale Themen der Systematischen Theologie
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Abschluss von BM 3
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche 30-minütige mündliche Prüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote bildet zu 100% die Studienbereichsnote „Vertiefung“.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professor/in für Systematische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
	Vorlesung Systematische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Hauptseminar Historische Theologie	6.	WiSe/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung				60	Mündliche Prüfung (30 min.)	
$\Sigma$				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>

## 2.3 Bachelor-Arbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GS-BA- KathRel-BA	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Bachelorarbeit		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  360 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule, Fremdsprachenkenntnisse gem. § 10 Abs. der Lehramtsprüfungsordnung.</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Lernbereiche oder im studierten Unterrichtsfach oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit dem Aufbaumodul oder einem der endnotenrelevanten Basismodule verfasst. Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat.



### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Musterstudienplan für den Studienbereich Katholische Religionslehre\*

Sem.	BM 1: Biblische Theologie (9 LP)	BM 2: Historische Theologie (6 LP)	BM 3: Systematische Theologie (9 LP)	BM 4: Praktische Theologie (9 LP)	AM 1: Bibel und Systematik (6 LP)	EM 1: Vertiefung (ggf. in der Katholischen Theologie)	Bachelorarbeit (12 LP)	Σ LP
1 WiSe	VL/PS a Ü c  (insgesamt 4 LP)							4
2 SoSe	VL/PS b KL  (insgesamt 5 LP)	PS a VL/PS b HA  (insgesamt 6 LP)						11
3 WiSe			PS a PS b VL/PS c KL  (insgesamt 9 LP)					9
4 SoSe				PS a VL/PS c  (insgesamt 4 LP)				4

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

<b>5</b> <b>WiSe</b>				HS b RefmHA  (insgesamt 5 LP)				5
<b>6</b> <b>SoSe</b>					VL a VL b KL  (insgesamt 6 LP)	VL a HS b MP  (insgesamt 6 LP)	Bachelor- arbeit (12 LP)	6 (+6) (+12)
<b>Σ LP</b>	9	6	9	9	6	(6)	(12)	<b>39 **</b> (+12)

\*Der obige Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.

\*\* Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des BA-Studiums im Studienfach Katholische Religionslehre ohne Bachelorarbeit (39 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit im Studienbereich Katholische Religionslehre Sprachliche Grundbildung geschrieben, und 6 LP, wenn das Ergänzungsmodul Vertiefung belegt wird.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Obligatorisch ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts ([www.kaththeol.uni-koeln.de](http://www.kaththeol.uni-koeln.de)), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln ([www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)).

Entwurf